

Jetzt haben auch das TV-Magazin Panorama und die Süddeutsche Zeitung bestätigt, dass die US-Air Base Ramstein in der Westpfalz eine wichtige Schaltstation im völkerrechts- und verfassungswidrigen Drohnen-Krieg der USA ist.

LUFTPOST

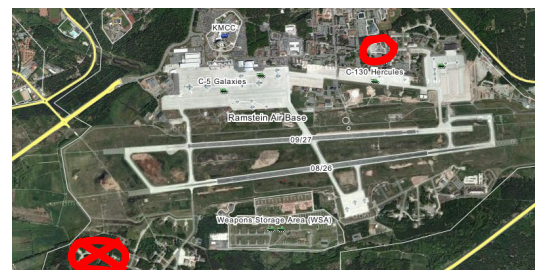
Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 074/13 – 02.06.13

Die für den US-Drohnenkrieg wichtige SATCOM-Relais-Station auf der US-Air Base Ramstein ist auf wikimapia.org zu sehen (<http://wikimapia.org/#lang=de&lat=49.446477&lon=7.599063&z=15&m=b>)

Das TV-Magazin *Panorama* des Norddeutschen Rundfunks (s. <http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2013/ramstein109.html>) und die *Süddeutsche Zeitung* (s. <http://www.sueddeutsche.de/politik/luftangriffe-in-afrika-us-streitkraefte-steuern-drohnen-von-deutschland-aus-1.1684414>) haben bestätigt, dass die US-Air Base Ramstein eine wichtige Zwischenstation für den Drohnen-Krieg der USA ist. Darauf hatten auch wir schon in der unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06013_080513.pdf aufzurufenden Ausgabe 060/13 der LUFTPOST hingewiesen. Eine darin geäußerte Vermutung über die Positionierung der SATCOM Relay Pads müssen wir allerdings korrigieren. Wir nahmen an:

"Nach der Beschreibung des Bauplatzes dürfte die neue Relais-Station in einem Waldgelände mit alten Flugzeugschutzbunkern in der südwestlichen Ecke der Air Base Ramstein gebaut worden sein oder noch gebaut werden. Von außen ist jedenfalls (noch) keine größere Satellitenantenne zu sehen."

Das war ein Irrtum, denn diese Station mit mobilen und einigen bereits fest installierten stationären SATCOM Relay Pads ist bei wikimapia.org im Nordosten des Flugplatzgeländes zu sehen. Auf der nebenstehenden Übersicht ist links unten der vermutete falsche Standort rot eingekreist und durchkreuzt und rechts oben der tatsächliche Standort mit einem roten Kreis markiert.



Auf dem in zwei Stufen vergrößerten Ausschnitt mit der Bezeichnung "SATCOM relay pads" auf Seite 1 unten, der einen relativ frühen Bauzustand wiedergibt, ist eine deutliche Zweiteilung zu erkennen. Auf der rechten Bildhälfte sind die mobilen Ground Control Stations / GCS des Provisoriums zu sehen, auf der linken Bildhälfte sind auf sieben fertig betonierten Standplätzen bereits sechs stationäre GCS montiert.



Das linke Foto zeigt eine mobile GCS auf der Creech Air Force Base in Nevada, die normalerweise nur für den Start und die Landung einer Drohne im Einsatzgebiet gebraucht wird. Wir haben das Bild dem *Jonesblog* entnommen, der unter <http://prometheus.med.utah.edu/~bwjones/2008/02/creech-afb-uav-operations/> aufzurufen ist. Die Satellitenschüsseln auf der Ausschnittvergrößerung rechts dürften ebenfalls zu mobilen GCS gehören und im SATCOM-Provisorium auf der US-Air Base Ramstein als Zwischenstationen für die Kommunikation mit den Drohnen gedient haben; über sie wurden wohl zuerst die Drohnen in den Einsatzgebieten von den USA aus gesteuert.



Die rechte Grafik zeigt eine weiterentwickelte "Schwester" der SATCOM Relay Station in Ramstein im Endausbau. Wir haben sie unter <http://www.rlfarchitects.com/projects/satcom-relay-pads-and-facility> gefunden. Bei den auf der linken Ausschnittvergrößerung bereits installierten sechs Relay Pads fehlen noch die auf der Grafik zu sehenden, an Riesengolfbälle erinnernde Verkleidungen. Dort wo bei wikimapia.org noch die mobilen GCS zu sehen sind, dürften heute das zentrale Gebäude und weitere stationäre GCS stehen.

Könnte die Bundesregierung, die wieder mal von nichts weiß, nicht einfach auf der Bundesliegenschaft Air Base Ramstein nachforschen, was da bei wikimapia.org zu sehen ist?

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern